



Europareservat Unterer Inn INNVIERTEL-BAYERN



FÜR DIE VIELEN
SEITEN IN MIR.





Das Europareservat Unterer Inn

AENUS – Der Schäumende

Im österreich-bayerischen Voralpenland, zwischen Altötting und der Mündung in die Donau in Passau, liegt das Land am Unteren Inn. Hoch oben im zentralalpinen Schweizer Gletschergebiet entspringt der Fluss. Mit einer Länge von 510 Kilometern und ca. 1000 Kubikmetern Abfluss zählt er zu den mächtigsten Strömen Europas.

Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts war der Inn ein unberechenbarer Alpenfluss, der den Menschen mit seinen Hochwässern Not und Elend brachte. Die brausenden Wassermassen hatten ihm sogar den römischen Namen „AENUS – der Schäumende“ beschert. Um 1900 sollte der Untere Inn daher gebändigt werden. Der Fluss wurde in ein enges Bett gedrängt und die Ufer mit schwerem Bayerwaldgranit befestigt. Ein gravierender Eingriff in die Natur: Die Fließgeschwindigkeit nahm zu, das Flussbett tiefte sich ein, der Grundwasserspiegel sank, die Flußauen trockneten aus.

Paradox: Technik schafft Natur

Ab 1939 wurde wegen des steigenden Energiebedarfes die **Wasserkraft** am Unteren Inn ausgebaut. Fünf Stauwehre wurden errichtet, große Wasserflächen entstanden. Als paradoxe Folge dieses erneuten menschlichen Eingriffs wuchsen neue Inseln, so wie sie ehemals im Wildfluss zu finden waren. Offene Schlickinseln verlandeten und die Natur gab unberührten, wilden Auwäldern einen neuen Platz. Innerhalb weniger Jahrzehnte entwickelte sich am Unteren Inn eine einzigartige Fauna und Flora, die es nun zu schützen galt.

Schutz für die junge Wildnis

Bereits 1972 wies man ein erstes **Naturschutzgebiet** „Unterer Inn“ aus. 1976 wurde die Gesamtkette der vier Stauräume von der Salzachmündung bis zur Staustufe Neuhaus/Schärding in die **Ramsar-Konvention** (Sicherung der weltweit wichtigsten Feuchtgebiete) aufgenommen. 1979 erhielt das Gebiet vom Rat für Vogelschutz den Titel „Europareservat“. 1998 folgte die Ausweisung weiterer Flächen als FFH-Gebiet (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie für die wichtigsten Lebensräume, Pflanzen- und Tierarten Europas). Mit der Umsetzung von „**Natura 2000**“, einem grenzübergreifenden Schutzgebietssystem für die Naturschätze des europäischen Kontinents, entstand das Förderprogramm **Life**. Mit dessen Hilfe startete ein Projekt zum Schutz der Auwälder, Altwässer und Brennen am Unteren Inn.



Um diesen einzigartigen Naturraum hautnah erleben und verstehen zu können, wurden Aussichts- und Beobachtungspunkte geschaffen, Informationstafeln auf- und ein Wegekonzept erstellt.

Fauna und Flora

Das Europareservat Unterer Inn zählt zu den wichtigsten **Knotenpunkten** im interkontinentalen Netzwerk der Lebensräume für Wasservögel. Zehntausende „Gefiederte“ aus aller Herren Länder kommen hier zusammen, bevor sie sich im Herbst auf den Weg in den wärmeren Süden machen oder im Frühjahr wieder in ihre Brutgebiete zurück kehren. Bisher wurden rund **300 Vogelarten** gezählt – also hat beinahe jede europäische Art schon mal hier Rast gemacht. Unter anderem auch Seltenheiten wie der Sumpfläufer, der Sanderling, Silber- und Seidenreiher oder der Nachtreiher. Die Einen machen **Rast**, die Anderen nutzen das Europareservat als **Lebensraum** und **Brutstätte**. Mit etwas Glück wird man Zeuge eines besonderen Schauspiels: Wenn ein Seeadler mit der beeindruckenden Flügelspannweite von bis zu 2,5 Metern im Flug Jagd auf Fische macht. Denn seit 2008 ist ein Paar dieser faszinierenden Vögel ganzjährig am Unteren Inn anwesend und brütet auch hier. Im Frühling ertönt ein vielstimmiges Konzert aus dem Schilfröhricht, von den Weidenschungeln der Inseln und den Auwäldern. Pirol, Blaukelchen,



Sumpfrohrsänger, Schlagschwirl, Beutelmeise und Rohrschwirl stimmen in die Symphonie ein. Am Himmel ziehen Schwarzmilan, Wespenbussard und Rohrweihe ihre Kreise.

Prachtvoller Artenreichtum zeichnet das Europareservat in Hinblick auf Fauna und Flora aus. **Etwa 800 Schmetterlingsarten** wurden bereits bestimmt. Raritäten wie die Spanische Flagge, Trauermantel oder Schilfalter flattern durch die Luft. Im Sonnenlicht ziehen blau und grün schimmernde **Libellen** ihre Kreise über den Altwässern. An den Ufern tummeln sich geschützte **Amphibien**, wie Gelbbauchunke und Kammolch. Sogar die sonst so seltene Äskulapnatter hat im Europareservat Unterer Inn ihr Quartier bezogen. Des Nachts bevölkern unzählige **Fledermäuse** den Luftraum über den Auen. Bei einer Nachtexkursion lässt sich vielleicht sogar das größte Nagetier Europas – der **Biber** – beobachten. Sehenswert sind die mächtigen Biberburgen. Sogar der Fischotter ist hier wieder sesshaft geworden.

Im Frühling und Sommer bilden die unterschiedlichsten Pflanzen ein wahrhaft paradiesisches Ambiente. Im Auwald blühen Blausternchen und gelbe Anemo-



Laubfrosch



Graugans



Silberreiher



Seeadler



Schachbrettfalter



Fledermäuse "großes Mausohr"

nen; die Haiminger Au scheint in einem Meer von Schneeglöckchen und Frühlingsknotenblumen zu ertrinken. Der Blutweiderich überzieht die Inseln mit einem purpurnen Schleier. Goldene Sumpfdotterblumen und wilde Reseden, Baldrian und seltene Orchideen, wie die Pyramiden-Hundswurz, verleihen den kilometerlangen Dämmen ein abwechslungsreiches Bild.



Sumpfwurz



Frühlingsenzian



Echte Schlüsselblume



Knabenkraut



kennen lernen & erleben

Das Bayerisch-Oberösterreichische **Infozentrum** in Ering ist Anlaufstelle für Besucher des Europareservates Unterer Inn. Hier sind ein breites Sortiment an Bestimmungshilfen, Rad- und Wanderkarten sowie kostenlose Naturbroschüren erhältlich. Eine begehbare Landschaftsnachbildung mit Vögeln und Bibern sowie ein Vogelstimmencomputer liefern einen ersten Überblick. Zu Stauseeökologie und Wasserkraft informiert eine ständige Ausstellung. Das Infozentrum veranstaltet geführte Wanderungen wie vogelkundliche und botanische Führungen oder Biberexkursionen im Europareservat. Schulklassen und private Gruppen können interessante Kurse wie „Leben im Wassertropfen“ buchen.

Infos zu Öffnungszeiten und Führungen:

Infozentrum Ering · Innwerkstr. 15 · 94140 Ering

Tel.: +49 (0) 857-1360

www.europareservat.de · Umweltstation.Ering@t-online.de

Für ein Natur- und Kulturerlebnis mit allen Sinnen im Europareservat empfehlen wir Erlebniswanderungen mit **Natur- und Landschaftsführern**. Aus dem vielfältigen Angebot der von der Akademie für Natur- und Landschaftspflege ausgebildeten Spezialisten können Sie sich das Passende auswählen: von der Sagenwanderung bis zum Kräuterspaziergang, von der Fachexkursion bis hin zum Kinderprogramm.

Kontakt und Infos über die Tourist-Informationen.



Passau: "Italienische Ansicht" mit Inn, Dom und Veste Oberhaus

Das muss man gesehen haben!

Sicherlich, die Natur- und Tierwelt im Europareservat Unterer Inn ist einmalig und faszinierend. Aber genauso beeindruckend und interessant sind die malerischen und interessanten Ortschaften rund um das Europareservat Unterer Inn.

Wir laden Sie zu einer kleinen Rundreise ein!

Wir starten in der berühmten Dreiflüssestadt Passau, in der sich Donau, Inn und Ilz treffen. In Passau gibt es viel zu sehen, doch zunächst wollen wir dem Inn flussaufwärts nach Neuburg am Inn folgen. Dort begeistert uns die um das Jahr 1050 erbaute Burg, die später in ein Renaissance-Schloss umgestaltet wurde. Heute ist auf der Neuburg die besuchenswerte Landkreisgalerie mit wechselnden Ausstellungen, Restaurant, Hotel und ein Tagungszentrum untergebracht. Am Fuße der Neuburg spannt sich eine elegante Radfahrer- und Fußgängerbrücke über den Inn nach Wernstein. Ein kleines Stück weiter erreichen wir Vornbach mit der ehemaligen Benediktinerabtei. Die Vornbacher Enge, an der schmalsten Stelle nur etwa 60 Meter breit, galt bei den Innschiffern einst als eine der gefährlichsten Passagen. Eine Statue des Schutzpatrons der Schiffer auf dem Johannesfelsen, dem Hl. Nepomuk, erinnert daran. Steil abfallende Hänge, schroffe Felsen und ein



Prunkplätte Neuhaus

relativ schmaler Auwaldgürtel säumen hier im ca. 1.300 Hektar großen Landschaftsschutzgebiet den Inn. In Neuhaus kann man mit der Innplätte "MS Neuhaus" die einzigartige Flusslandschaft erleben. Mit seinem spätbarocken Schloss (heute als Realschule genutzt) führt uns die Reise weiter durch die Würdinger Aue an Bad Füssing vorbei nach Aigen. Die dortige Wallfahrtskirche zählt zu den ältesten Leonhardi-Wallfahrten. Ein Leonhardi-Museum zeigt zahlreiche Exponate aus der Geschichte der Wallfahrt. Wenige Kilometer weiter besuchen wir in Ering das Infozentrum zum Europareservat Unterer Inn (siehe Seite 7). Bei einer Führung mit einer Natur- und Landschaftsführerin zu den umliegenden Dörfern lauschen wir gespannt den vielen Sagen aus Ering und Umgebung, wie etwa die vom „23-Tage-Papst“ Damasus in Pildenuau.

Auf dem Weg nach [Simbach am Inn](#) halten wir noch kurz an, um die stattliche Kirche in Erlach zu bewun-



Heimatmuseum Simbach



dem. Simbach ist vom Jugendstil geprägt. Ein Spaziergang vorbei an den schönen Häuserfassaden und ein Besuch im Heimatmuseum lohnt sich.

Weiter geht die Tour nach **Markt** am Inn- Geburtsort von Papst em. Benedikt XVI. Vor allem kulturell hat man hier einiges zu bieten: Ein Besuch der Pfarrkirche St. Oswald, in dem sich das Taufbecken des „bayerischen Papstes“ befindet, den Kirchen im Außenbereich, der St. Nikolauskirche in Bergham und der St. Sebastians Kirche in Leonberg, ist lohnenswert. Auch das 1701 erbaute Geburtshaus des Papstes ist ein besonderer Anziehungspunkt. Markt liegt direkt am Innradweg mit vielen Möglichkeiten, Radwanderungen in die nähere und weitere Umgebung machen zu können und den Lebensstationen Joseph Ratzingers bis zur Papstwahl nachzugehen.

Und so kommen wir nach **Altötting**, wo wir beim andächtigen Besuch des Gnadenbildes der „Schwarzen

Pilgereinzug am Kapellplatz Altötting





Plattenfahrt auf der Salzach, Burghausen

Madonna“ in der Gnadenkapelle die unzähligen Votivgaben und die silbernen Herzschnitten der wittelsbachischen Herrscher bewundern. Zu den herausragenden Sehenswürdigkeiten zählt das "Haus Papst Benedikt XVI." - Neue Schatzkammer und Wallfahrtsmuseum. Prunkstück der Schatzkammer ist das "Goldene Rössl", das 1404 in den Pariser Hofwerkstätten gefertigt wurde. Auch das monumentale Rundgemälde, das Jerusalem-Panorama Kreuzigung Christi, das einzige historische Großraum-Panorama in Deutschland ist einen Besuch wert. Nun verlassen wir für kurze Zeit den Lauf des Inns und fahren an die Salzach nach **Burghausen**. Die historische Stadt ist wegen der längsten Burganlage der Welt (1.051 m), seiner farbenfrohen, denkmalgeschützten Altstadt und der zahlreichen Veranstaltungen bekannt. Besondere Highlights sind die Internationale Jazzwoche, das historische Burgfest und die in der Region einzigartigen Plattenfahrten auf der Salzach.



Burg Burghausen



Fahren wir zurück nach **Neuötting**: Die wittelsbachische Stadtgründung vom Ende des 12. Jahrhunderts liegt landschaftlich reizvoll auf einer Bergterrasse über dem Inn. Die einstmals großen und stolzen Handlungshäuser beeindrucken hier noch immer mit ihren prächtigen Fassaden. Zu den sehenswertesten Gebäuden in Neuötting zählt die überwölbte, dreischiffige Hallenkirche mit ihren elf Seitenkapellen. Mehr über die Stadtgeschichte vom Mittelalter bis zur Neuzeit erfahren wir im Stadtmuseum.

Weiter geht's nach **Mühldorf a. Inn**. Die Stadt blickt auf eine über 1100-jährige Geschichte zurück. Das Pflegeschloss, die Traidtkästen, das Rathaus, aber auch „Kuriosa“ wie die Hexenkammer aus dem Jahr 1750 und das Lodronhaus mit seinem Museum, zeugen von einer bewegten Vergangenheit. Hier, wo einst die Salzburger Erzbischöfe herrschten, treffen heute Tradition und Moderne aufeinander. Auf einem der schönsten





Franz Xaver Gruber Friedensweg

Stadtplätze Bayerns laden gemütliche Straßencafés zum Verweilen ein.

Über die Salzach wechseln wir ins Österreichische Hochburg-Ach mit dem Franz-Xaver-Gruber-Haus (Heimatmuseum des „Stille-Nacht“-Komponisten). Flussabwärts führt die Route zur Salzachmündung in den Inn bei Überackern. Am Aussichtspunkt beim Mündungsdelta legen wir eine kurze Rast ein und lassen den Blick hinüber zur Haiminger Au schweifen, bevor wir flussabwärts wieder dem Inn folgen.

Der nächste Halt ist **Ranshofen**, ein Wirtschaftshof der bayerischen Herzöge im frühen Mittelalter und heutiger Stadtteil von Braunau. Das dort im Jahre 1125 gegründete Augustiner-Chorherren-Stift erlangte im 13. Jahrhundert große Bedeutung in der Buchmalerei. 1811 wurde das Stift zwar aufgehoben, sehenswert ist die ehemalige Klosterkirche aber auch heute noch. Zu den bedeutendsten gotischen Sakralbauten Öster-



Konventgarten Ranshofen



reichs zählt neben dem „Steffel“ in Wien die Braunauer Stadtpfarrkirche. Praktisch zu deren Füßen breitet sich ein prächtiger Stadtplatz im Inn-Salzach-Stil aus. Der ehemalige Kasten des Herzogs, die „Herzogsburg“, beherbergt das Bezirksmuseum **Braunau**, in dem u.a. Werke der bekannten Künstlerfamilien Zürn und Schwanthaler zu sehen sind, sowie der fast 2 m lange Bart des geschätzten ehem. Stadthauptmannes Hans Steininger aus dem 16. Jhdt. Eine aus dem Jahre 1385 stammende, original eingerichtete Glockengießer-Werkstatt ist im Heimathaus untergebracht. Im restaurierten sog. „Vorderbad“ gewährt das Bademuseum Einblicke in frühere „Waschgewohnheiten“ der Bürger. Im Ortsteil Haselbach befindet sich das Augenbründl, eines der ältesten Quellheiligtümer Österreichs. Neben an errichtete man zu Ehren des hl. Valentin ein kunsthistorisches Kleinod in Form einer Wallfahrtskirche im gotischen Stil. Nur wenige Schritte davon entfernt, kann man sich in der Hausbrauerei Bogner, der klein-





Schloss Hagenau

sten Weißbierbrauerei der Welt, von der meisterlichen Braukunst der Innviertler überzeugen. Vorbei an Schloss **Hagenau** kommen wir zur Burg Frauenstein, **Kreuzungspunkt von Inn- und Römerweg** sowie Grenzübergang für Radfahrer/Fußgänger. Weiter geht es nach Altheim mit dem Römermuseum Ochzethaus und dem Freilichtmuseum Weirading (Nachbau des römischen Badehauses, Audio-Guide) bis nach Oberberg. Auf der dortigen Burg sollte man unbedingt die Falknerei besuchen und über den schmucken Marktplatz mit barocken Bürgerhäusern und Stuckfassaden schlendern. Den nächsten Stopp legen wir im Stift **Reichersberg** ein. Hier sind seit über 900 Jahren Augustiner-Chorherren aktiv. Es beheimatet neben einem Bildungszentrum eine einmalige Stiftsvinotek, in der ausschließlich Weine, Sekte, Edelbrände und Liköre aus österreichischen Klöstern verkostet werden (nach Voranmeldung). Im Klosterladen können neben regionalen Produkten, diese Kloster-



Stift Reichersberg



Schärding Silberzeile

weine auch gekauft werden. Für Ruhe, Bestaunen der Natur und Einkehr sorgt der schön gestaltete Herrengarten. Einige Kilometer weiter kommen wir durch das wildromantische Grüntal in die Barockstadt **Schärding**. Von der mittelalterlichen Stadtmauer bis zu einem der schönsten Barock-Stadtplätze Österreichs – im bezaubernden Schärding „atmet“ jeder Winkel lebendige Geschichte. Prunkstück ist die „Silberzeile“ im Stadtzentrum. Hier wohnten reiche Kaufleute, die ihre Silberlinge im Holz- und Salzhandel verdienten und der Silberzeile vermutlich ihren Namen gaben. Das 804 erstmals urkundlich erwähnte „Scadinga“ war bereits im Mittelalter ein wichtiger Handelsplatz. Gut erhalten ist das Schlosstor der einst über der Stadt thronenden Burg. Hier befindet sich jetzt das Stadtmuseum. Schärding ist schon seit langem dem Kneipp'schen Kurgedanken verbunden: Weitab jeder Massen-Wellness bieten hier echte Gesundheitsspezialisten ein breit gefächertes Angebot.



Innschiffahrt Schaufrecker „MS Schärding“



Mariensäule Wernstein

Freunde des beliebten Hopfengetränks sollten unbedingt die einzige Bierapotheke der Welt der Brauerei Baumgartner besuchen. Ein besonders zünftiges Erlebnis ist eine Innschiffahrt mit Kapitän Schaurecker. Die verschiedenen Themen-Fahrten mit dem urigen Salzfürstenschiff oder der moderner „MS Schärding“ beginnen an der Schärddinger Innlande und laden dazu ein, einerseits die Schmankerl an Bord, andererseits die wildromantische Natur und Landschaft am Unteren Inn zu genießen.

An Land geht unsere Reise dem Ende zu. Kurz bevor wir über die Innstadt wieder nach Passau kommen, halten wir noch in [Wernstein](#) und besichtigen die Mariensäule, den Mariensteg sowie den Freisitz Zwickledt, auch „Kubinschlössl“ genannt. Hier wohnte der berühmte Maler und Schriftsteller Alfred Kubin bis zu seinem Tod im Jahr 1959.



Kubin-Haus



Sport & Spass

Rad fahren

- Antiesen-Radweg
 - Apfelradlweg
 - Benediktweg, www.benediktweg.info
 - Bockerlbahn-Radweg
 - Inn-Radweg, www.innradweg.com
 - Jakobsweg, www.jakobsweg.de
 - Mühlendorfer Radlsterne
 - Pramtalradweg
 - Rott-Inn-Radweg
 - Rottal-Radweg
 - Römer-Radweg, www.roemerradweg.info
 - Tauernradweg
 - Raderlebnis Inn-Salzach
-
- Radterminal mit kostenlosen Serviceeinrichtungen an der Alten Innbrücke in Schärding
 - April - Oktober jeden Montag, 10 Uhr geführte Radwanderung, Treffpunkt: GästeService Bad Füssing.
 - April - Oktober, Treffpunkt: Artrium, Helmpflicht
jeden Dienstag 10.30 Uhr Der Rott entlang
jeden Donnerstag 14.00 Uhr E-Bike Radtour
jeden Freitag 10.30 Uhr Mit dem Radl auf Tour
 - www.bayernbike.de
 - www.radfahren.at
 - Fahrradfreundliche Gastbetriebe www.bettundbike.de

**Infomaterial bei den jeweiligen Tourismusbüros
(s. Seite 26)**



Naturlehrpfade

- Naturerlebnis- und Lernweg Europareservat Unterer Inn
- Naturerlebnispfad Stubenberg / Fürstberg
- Fischereilehrpfade Unterer Inn, www.fischereiverein-wuerding.de
- Auenpfad Würding
- BiovitalBewegungsparcours, Bad Füssing
- Lauf- und Bewegungspark „Unterer Inn“
- Rundwanderweg Schärddinger Innauen
- Baumlehrpfad in der Au, Braunau
- Weg der Sinne – Familien Erlebnisweg, Braunau
- Obsterlebnisgarten Lohnsburg, www.obsterlebnisgarten.at
- Hildegard von Bingen-Lehrpfad in Kirchheim
- Naturschule, Kräuter- & Rosengarten, Heckenlehrpfad, Kneippeinstieg, St. Veit i. Innkreis
- Landschaftsschutzgebiet Gries, Altötting
- Waldwunderwelt Bad Griesbach, www.waldwunderwelt.de
- Tertiärwelt Aubenham
- Toteiskessel Haag
- Naturerlebnispfad Innaue
- Imkerlehrpfad Markt am Inn
- Geologische Orgeln Oberschroffen
- Umweltgarten Wiesmühl
- Umweltstadl Queng, Markt am Inn
- Naturerlebnispfad Starkheim bei Mühldorf





Pilger / Weitwanderweg

- Benediktweg
 - Donausteig, www.donausteig.com
 - Donaupanoramaweg, www.ostbayern-tourismus.de
 - Europäischer Fernwanderweg, www.fernwanderweg.de
 - Goldsteig, www.goldsteig-wandern.de
 - Innviertler Jakosweg, www.jakobswege-a.eu
 - Jakobsweg Böhmen-Bayern-Tirol, www.jakobus-weg.de
 - Pilgerweg Altötting - Heiligenstatt
 - Pilgerweg Engfurt – Altötting
 - Rupertiweg, www.alpenverein.at
 - St. Rupert Pilgerweg, www.pilgerwege.at
 - St. Wolfgangweg, www.wolfgangweg.at
 - Via Maria (Altötting – Mariazell)
 - „VIA NOVA“ Rad- und Pilgerweg, www.pilger-vianova.eu
begleitete Pilgerwanderungen unter www.lvhs-niederaltich.de
 - Weg des Buches, www.wegdesbuches.at
- Begleitete Pilgerwanderungen nach Altötting, Infos unter www.altoetting.de





Kanufahrten Braunau

Badevergnügen in der Natur

- Badeseen: Bergham, Marktl, Perach, Rottauensee Postmünster, Wöhrsee Burghausen, Waldsee bei Kirchdorf am Inn, Aspach, Pramet, Mühlauer Bucht (bei Prienbach), Rotthalmünster, Ruhstorf, Weihmörting
- Baggerseen: Hartkirchen-Mittich, Pocking, Reding, Mühlheim, Mining

Kanu

- Oberndorf (bei Salzburg)
- Sport Eder, Neuhaus, www.dschungelcamp-neuhaus.de
- Kanu Aumayr, Braunau, www.kanuaumayr.at

Schifffahrt

- Plättenfahrten auf der Salzach bis Burghausen
- Innschifffahrt zw. Schärding und Passau, www.innschifffahrt.at
- Innschifffahrt Neuhaus bis Passau, www.innschiff.de
- Innfähre Mühldorf a. Inn
- Donau- und Dreiflüssefahrten, www.donauschifffahrt.de





Thermenwelten

Bad Birnbach – das ländliche Bad

1618 Meter tief und kerngesund – so lautet die Kurzbeschreibung unserer Chrysantiquelle, aus der mit bis zu 70 Grad Celsius unermüdlich das heilende Wasser in die Becken der Rottal Terme sprudelt. Am 21. September 1973, wurde die Quelle erbohrt und nach unserem Ortsheiligen Chrysanthus benannt. Symbolisch bewachen drei steinerne Löwen die Quellfassung im Kurpark – als Zeichen der großen Hochachtung, die wir dem Schatz aus den Tiefen des Urgesteins entgegenbringen. Wir gehen sorgsam und nachhaltig damit um. So gewinnen wir das Thermalwasser nach dem strengen deutschen Arzneimittelrecht. Gesundheit darf also durchaus Spaß machen und Lebensfreude bringen. Getreu diesem Motto haben wir unsere Rottal Terme kontinuierlich weiterentwickelt, zuletzt mit einer Investition von mehr als 17 Millionen Euro. Entstanden ist ein 105 Meter langer Thermenbach ebenso wie die Salzwasserlagune, wo man dem Alltag förmlich entschweben kann. Das sind nur zwei Beispiele von über 30 verschiedenen Heilwasserbecken. Freuen Sie sich also auf die „neue“ Rottal Terme mit ihren zahlreichen Attraktionen. Denn nur dort werden alle Becken täglich mit quellfrischem Heilwasser aus der ewig jungen Chrysantiquelle befüllt!

Tel. +49(0)8563-9630-40

Fax +49(0)8563-9630-66

kurverwaltung@badbirnbach.de

www.badbirnbach.de



Bad Füssing

Gesundheit natürlich erleben – wo wäre das besser möglich, als an einem Ort, an dem bayerische Tradition, wunderschöne Landschaft und die außergewöhnliche Heilkraft des legendären schwefelhaltigen Thermalwassers untrennbar miteinander verbunden sind. Als Europas beliebtestes Heilbad im Herzen des Passauer Landes verwöhnt Bad Füssing seine Gäste mit drei Thermen, einem unvergleichlichen Gesundheits- und einem schier grenzenlosen Erlebnisangebot.

Erfahren Sie die entspannende Vielfalt der mehr als 12.000 Quadratmeter großen Bad Füssinger Thermalwasser-Welt. Lassen Sie sich von einzigartigen Wohlfühlangeboten der Therme 1 mit Saunahof, der Europa Therme, des Johannesbades oder der zahlreichen Gastgeber verwöhnen. Zudem macht das kulturelle Angebot des Kurortes jeden Aufenthalt zu einem unvergesslichen Gesamterlebnis, zu einem Gesundbrunnen für Körper, Geist und Seele.

Eingebettet ins malerische Inntal, geprägt von idyllischen Flussauen, mit einem Netz herrlicher Wander- und Radwege, bietet Bad Füssing optimale Voraussetzungen für beste Erholung inmitten einer intakten Natur. Die flache und nahezu hügellose Landschaft rund um Bad Füssing ist auch ideales Umfeld für sportliche Aktivitäten, Besonders zu erleben und Dinge zu tun, für die der Alltag oft keine Zeit lässt.

Tel. +49(0)8531-975580
tourismus@badfuessing.de
www.bad-fuessing.de



Bad Griesbach

Auf einem Hügel über dem Rottal liegt der erste Quell-
ness-Ort Deutschlands. „Quellness“ ist die Verbindung
von heilkräftigen Thermalquellen und einem umfas-
senden Wellnessangebot und steht ganz einfach für
Gesundheit, Fitness und Lebenslust. Das Bad Gries-
bacher Thermalwasser kommt mit bis zu 60° Celsius
aus den Tiefen des Rottals. Es wirkt heilend auf Kno-
chen und Gelenke und bringt neuen Schwung für den
gesamten Bewegungsapparat. Mit einem der höch-
sten Fluoridgehalte in ganz Europa und einer Kombi-
nation aus natürlichen Wirkstoffen entfaltet das
Thermal-Mineralwasser in Bad Griesbach eine ganz
besondere Heilkraft und wirkt per Trinkkur auch von
Innen: bei Verdauungs- und Stoffwechselliden,
Rheuma und Osteoporose.

Erholung bietet die Wohlfühl-Therme mit 15 Innen-
und Außenbecken, Strömungskreisel, Außenwhirlpool,
Sauna pur, Salzgrotte und dem Türkischen Bad
„Hamam“. Die meisten Hotels sind über Bademantel-
gänge angeschlossen oder haben eigene Thermalba-
delandschaften im Haus. Mit sechs 18-Loch-Plätzen
ist Bad Griesbach außerdem mit an der Spitze der eu-
ropäischen Golfzentren.

Tel. +49(0)8532-79240
info@badgriesbach.de
www.badgriesbach.de



Therme Geinberg

Geinberg ist das Herzstück der oberösterreichischen Tourismusregion s´Innviertel.

Exotisches Thermenvergnügen. Entspannung pur verspricht die großzügige Wasserwelt mit über 3000 m² Wasserfläche. Wählen Sie zwischen drei Wasserwelten: Thermal-, Frisch- oder Salzwasser. Die Karibik-Salzwasser-Lagune der Therme Geinberg versetzt Sie auf der Stelle in Urlaubsstimmung. Elf Saunen und Dampfbäder oder die Kneippwelt sprechen alle Sinne an – und der Alltag rückt in weite Ferne.

Das Vitalhotel und Vitalzentrum sind ganz auf Ihr Gemüt abgestimmt.

Zauber des Orients. Lassen Sie sich ein auf die geheimnisvolle Welt aus 1001 Nacht. Ein atemberaubende ORIENTAL WORLD mit Hamam sowie Wohlfühl-Behandlungen aus aller Herren Länder berühren wohltuend alle Sinne.

Just private! Fernab von allem und doch mit allem erdenklichen Luxus. Einzigartig und kostbar ist jeder Moment im Geinberg5. Genießen Sie absolute Diskretion in Ihrer Private SPA Suite direkt am Natur-Badeteich. Träumen Sie ein bisschen: von einer karibischen Salzwasser-Lagune, von 1001 Nacht, von einer exklusiven Villa und von einem Relax-Urlaub der Extraklasse – und Sie wissen: Das und noch vieles mehr erwartet Sie in der World of Wellness, im SPA Resort Therme Geinberg.

Tel. +43(0)7723-8500-0
www.therme-geinberg.at

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Tourist-Information Rottal-Inn,

Ringstraße 4-7, 84347 Pfarrkirchen,
Tel: +49(0)8561-20-268
ferienregion@rottal-inn.de, www.rottal-inn.de

Zweckverband Erholungs- und Tourismusregion Inn-Salzach

Bahnhofstr. 38, D-84503 Altötting
Tel: +49(0)8671-502-444
info@inn-salzach.com, www.inn-salzach.com

Tourist-Information Passauer Land

Domplatz 11, D-94032 Passau
Tel: +49(0)851-397-600
tourismus@landkreis-passau.de, www.passauer-land.de



Tourismusverband s ´ INNVIERTEL

A-4943 Geinberg, Thermenplatz 2
Tel. +43(0)7723-8555
info@innviertel-tourismus.at
www.innviertel-tourismus.at

Tourismus Braunau am Inn

Stadtplatz 2, A-5280 Braunau am Inn
Tel: +43(0)7722-62644
info@tourismus-braunau.at
www.braunau.at

Tourismusverband Schärding,

Rad- & Gästeservicecenter Alte Innbrücke,
Innbruckstraße 29, A-4780 Schärding,
Tel: +43(0)7712-4300-0
info@schaerding.info,
www.schaerding.at



Impressum

Broschüre

»Europareservat Unterer Inn«

4. Auflage: 10/14

Herausgeber

Tourist-Information beim Landratsamt Rottal-Inn, Ringstr. 4-7, 84347 Pfarrkirchen in Zusammenarbeit mit der Tourist-Information Passauer Land, Tourismusverband Schärding, Tourismusverband Braunau, Tourismusverband s´INNVIERTTEL und ZV Erholungs- und Tourismusregion Inn-Salzach, Altötting, Kurverwaltung Bad Birnbach

Bildmaterial

Gerti Dilling, Rudi Tändler, Andi Bruckner, Ernst Daxberger, TV Braunau, TV Schärding, TI Passauer Land, Mining, Bad Birnbach, Bad Griesbach, Tourismus s´INNVIERTTEL, photo-ernesto.com, Helmut Naneder, Kathrin Khedira, Johannesbad AG, SPA Resort Therme Geinberg, F. Grätzl, Tourismus Marktl, Tourismus und Begegnung Marktl GmbH/Alfred Kleiner, Verkehrsbüro Altötting/H.Heine, Stadt Mühldorf/H.Heine, Franz Grätzl, Neuötting, Burghauser Touristik GmbH

Gestaltung & Druck

mip : digital solutions | 08561-302953



Infozentrum Ering

Innwerkstr. 15 · 94140 Ering

Tel.: +49 (0) 8573-1360

www.europareservat.de

umweltstation@t-online.de

In Bayern gilt jetzt auch
beim Strom das Reinheitsgebot.
Danke, Wasserkraft!



VERBUND erzeugt in Bayern sauberen Strom aus 100 % Wasserkraft für mehr als 2 Millionen private Haushalte. Das ist gut für Umwelt und Brieftasche. Mehr auf www.verbund.de

Verbund
Am Strom der Zukunft